

Evaluation des Regionalen Psychiatrie Budgets im Landkreis Dithmarschen

Zusammenfassung:

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Westküstenklinikum Heide sichert die psychiatrische/psychotherapeutische Versorgung der ca. 135.000 Einwohner des Landkreises Dithmarschen und ist einem sozialpsychiatrischen Behandlungskonzept verbunden. Seit 2007 erfolgt die Vergütung durch ein Regionales Psychiatrie-Budget (RPB), welches eine Behandlung der psychiatrischen Patienten ohne hinderliche Sektorengrenze je nach Bedürfnis stationär, teilstationär und ambulant ermöglicht. Das therapeutischen Team leistet eine Behandlungskontinuität über Jahre mit hoher Flexibilität.

Ziel der Evaluation ist die Untersuchung der Veränderung von wesentlichen Behandlungsergebnissen auf der Basis von anonymisierter Routineleistungsdaten des Westküstenklinikums. Es erfolgt eine Vergleichsstudie von zwei gleich langen Zeiträumen vor und während des RPB unter Einbeziehung der gesamten Patientenkohorte und unter Verwendung von Diagnose-unabhängigen Outcomekriterien wie globale Krankheitsschwere, Suizidalität, mitarbeiterbezogene Parameter und Parameter der Inanspruchnahme.

Projektleitung:

PD Dr. Berghöfer

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Hubmann, cand.med.

Dr. Fischer

Datenmanagement:

Stasun

Kooperation:

Dr. Birker

Hejnal (Westküstenklinikum Heide)

Biometrie:

Dr. Fischer

Projektdauer:

2015

Projektstand:

abgeschlossen

Förderung:

Janssen-Cilag

Publikationen:

Berghöfer A, Hubmann S, Birker T, Hejnal T, Fischer F. Evaluation of quality indicators of integrated care in a regional psychiatry budget – a pre-post comparison by secondary data analysis. *Int J Integrated Care* 2016; 16 (4): 17, pp 1-7.

Berghöfer A. Regionale Psychiatrie-Budgets: Eine Analyse der Auswirkungen auf die Versorgung im Landkreis Dithmarschen, Schleswig-Holstein. In: dggö (Hrsg.) *Gesundheitssysteme verbessern: Gemeinsame Herausforderung für Wissenschaft und Politik. Jahrestagung 2016 Detailprogramm.* dggö: Berlin. S. 68